



**SCHWARZWÄLDER WASSERPFAD**  
**WASSERWEGE • LEBENSSPUREN**  
**ERLEBNIS AM WASSER**

## Ökologie wasserlebender Tiere

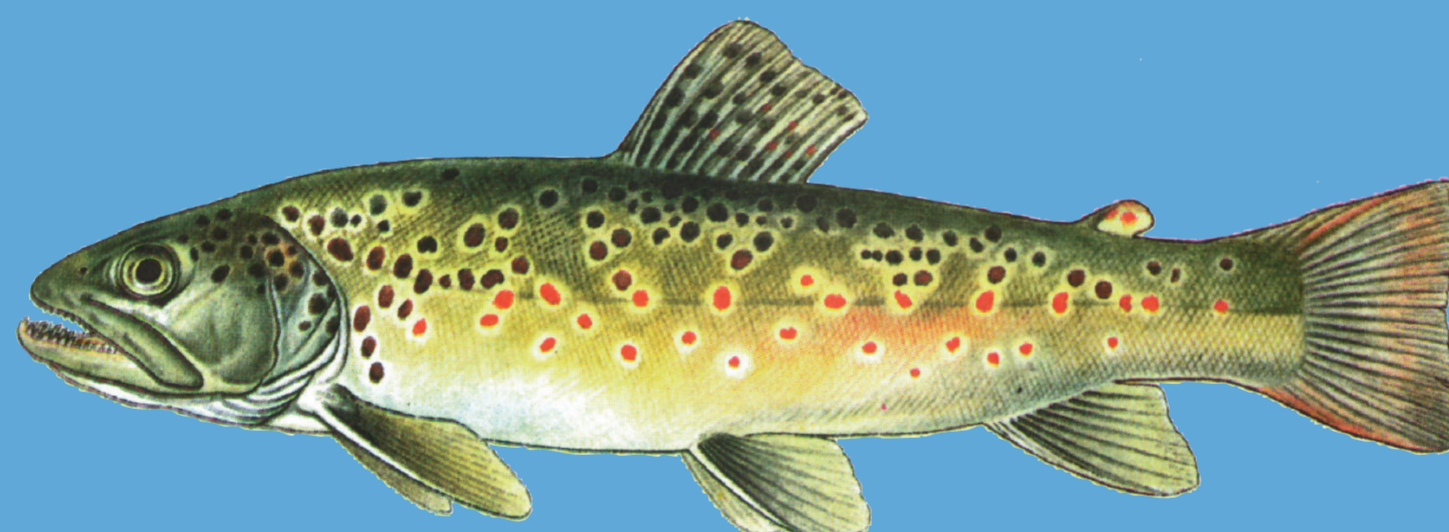
### Fische

#### Groppe



Die Groppe (*Cottus gobio*), auch Bach- oder Mühlkoppe genannt, ist ein kleiner Süßwasserfisch und ist europaweit geschützt. Groppen leben als Grundfische am Boden steiniger Fließgewässer mit niedrigen Wassertemperaturen und hoher Sauerstoffkonzentration, wie in den Gebirgsbächen des Schwarzwaldes. Mit ihren gespreizten Brustflossen bewegen sie sich am Boden. Tagsüber halten sie sich versteckt. Groppen ernähren sich von den kleinen Bodentieren der Gewässer, die Bachflohkrebse und Insektenlarven sind ihre bevorzugte Nahrung.

#### Bachforelle



Die Bachforelle (*Salmo trutta fario*) ist ein in Gebirgsbächen und Oberläufen von Flüssen häufiger Raubfisch. Sie wird 20-80 cm lang und kann bis zu 18 Jahre alt werden. Kennzeichnend sind die bauchwärts auftretenden roten Flecken mit hellem Rand, die Bauchseite ist weißgelb.

Bachforellen besiedeln schnell fließende, klare, kühle und sauerstoffreiche Gewässer mit steinigem oder kiesigem Grund in fast ganz Europa. Erwachsene Bachforellen sind sehr standorttreu und beanspruchen eigene Reviere. Tagsüber „stehen“ sie meist in tieferen Gumpen, oft im Uferschatten verborgen. In der Dämmerung gehen sie auf Nahrungssuche. Sie ernähren sich vor allem von im Wasser lebenden Insektenlarven und Insekten, kleinen Fischen und Krebstieren sowie von Schnecken und anderen Wassertieren. Sie sind rasch schwimmende Jäger mit hervorragendem Sehvermögen. Bachforellen laichen zwischen Oktober und Januar. Sie legen mit Flossenbewegungen flache Laichgruben im kiesigen Bodengrund an. In diese legen die Weibchen ihre Eier, die dann dort vom Männchen besamt werden.

Die Bachforelle ist als Speisefisch sehr beliebt und wird auch teichwirtschaftlich gehalten.

